

Gronz, 23. III. 1905.

Lieber Herr Riemer.

Besten Dank für  
Ihr Brief, in welchem Sie  
an Dr. Müllinger in. fragen  
an, ob es für die Litt. (so  
bestimmten Namen. Sie werden  
dies immer lieber sein,  
als in die geistvollen  
Menschen Sie mit  
größten Interesse und  
Interesse im Tagbl. gelesen  
haben und von dem

postigen Infeld mir  
manchmal in mancher  
Prinzipien steht.

Gegen Oppen  
wäre ich mir über den  
Hau als kleinen Gegen  
gab einen Hauptgabe  
meiner u. Oppen des Jil  
zügigen zu lassen, für  
die sie nicht ist irgendwo  
in Berlin ein guter  
Nost nicht liegen können.  
Der Brief ist gegen früher  
unvollständig unvollständig,



Die Novellen haben sich  
mit dem richtigsten Ab-  
schluß befunden, der ihnen  
denn nicht in ihrem  
Eindruck missfälliger  
wäre, und wenn man  
ihnen die gültigen Novellen, in  
leidenschaftlichen Briefen,  
die mir laubvoll geden-  
ken wird, und in denen ich,  
wie ich glaube, die Höhe  
nach in. und nach vorwärts,  
gewaltig getroffen habe,  
die mir bisher gelang.  
Die Lappfänger



Grab Briefes werden ich  
bald abliefern können,  
in. hoffe, daß dann wenig  
das sehr weit liegen werden  
kürzt.

Daß ich Ihnen,  
wie die sagen, nicht gut  
galt, betrübt mich sehr,  
ich weiß, ob nicht die  
änderung!

Mit besten Grüßen  
Ihre treue ergebener

L. v. M.